BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Aktiv im demographischen Wandel
Aktion	Partizipation und bürgerschaftliches Engagement
Förderzeitraum	01.12.2008 - 30.11.2010
Status Projekt	gefördert

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	„Aller Ehren wert“ - Bürgerschaftliches Engagement in Marzahn-Hellersdorf
Projektziel (Hauptziel)	Einrichtung und Umsetzung der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf"
Projektkurzbeschreibung	Der Hauptfocus des Vorhabens liegt auf der Schaffung einer bezirklichen Informationsstruktur zu Angeboten des bürgerschaftlichen Engagements. Im Zentrum dieser Informationsstruktur steht die Einrichtung und der Betrieb der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf". Diese wird nach dem Vorbild von in Berlin bereits vorhandenen Freiwilligenagenturen und entsprechend den speziellen Bedürfnisse im Bezirk gestaltet. Ziel der Freiwilligenagentur ist die Gewinnung von Freiwilligen und die Zusammenführung von "Angebot" und "Nachfrage" im Bezug auf freiwillige Tätigkeiten. Dazu wird in der Studie "Freiwilligenarbeit in Marzahn-Hellersdorf" auch erfasst werden, in welchen Bereichen die Bürger/-innen gerne tätig wären. Zudem soll die Freiwilligenagentur in Kooperation mit den lokalen Bildungsanbietern, wie z.B. Volkshochschule, die Qualifizierung und Begleitung der Engagierten und der Anbieter von Ehrenämtern ermöglichen. Bürgerengagement ist auch ein positiver Standortfaktor, der sich darauf auswirkt, ob Menschen gerne an ihrem Ort leben und sich mit diesem identifizieren. Durch die Einrichtung des Initiativkreises "Freiwilliges Engagement in Marzahn-Hellersdorf" und damit das konzentrierte Handeln der verschiedenen Akteure im Bezirk und insbesondere durch die Einrichtung der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf" haben sowohl die Akteure der Gemeinwesenarbeit als auch der Bezirk Marzahn-Hellersdorf am Ende einen spürbaren Gewinn

BBWA Berlin

	Daneben greift das Vorhaben auf, dass ehrenamtlich Tätige im Rahmen dieser Funktion berufsbedeutende Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben (können). Im Projekt soll zum einen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ermittelt werden, wie diese Kompetenzen bei ehrenamtlich Tätigen besser als bisher identifiziert und dokumentiert werden können. Zum anderen wird im Rahmen der Studie gemeinsam mit ausgewählten Unternehmen in Marzahn-Hellersdorf ermittelt, wie eine Anerkennungskultur für diese Kompetenzen geschaffen werden kann. Damit sollen die gesellschaftliche Teilhabe und die Chancen einer erfolgreichen (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt einerseits und die passgenaue Besetzung von Arbeitsplätzen andererseits erhöht werden. Wichtige Akteure der lokalen Wirtschaft können durch das Projekt sensibilisiert werden, die von potenziellen Arbeitnehmer/-innen durch Ehrenamt erworbenen Kompetenzen stärker als bisher anzuerkennen. Den vier BEZ-Kräften soll durch die Beschäftigung und Qualifizierung im Projekt und deren persönliche und gesellschaftliche Stabilisierung der Übergang in eine ungeförderte Beschäftigung unterstützt werden.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum Berlin-Brandenburg e.V Köpenicker Str. 125 10179 Berlin Tel: 030 28305560; Fax: 030 28305561 Mail: kontakt@sfz-ev.de Homepage: www.sfz-ev.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Ackermann, Ute, Referentin der Bürgermeisterin Adolf Herbst, Amt für Bürgerdienste / Leiter Fiedler, Gabriele, Koordinatorin für Jugendarbeit Brandt, Andrea, Frewiwilligenagentur Nachbarschaftshaus Urbanstraße
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	- Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf - Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf - Initiativkreis Freiwilligenagentur (Stand 30.03.2009): Agrarbörse Ost e.V., AHB Marzahn-Hellersdorf gGmbH, Amtsgericht Hohenschönhausen, Babel e.V., Ball e.V., Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg, Die Arche e.V., Evangelisch-Lutherische Missionsgemeinschaft, Frauenzentrum Marie e.V., Jugendwerk Aufbau Ost e.V., Kiek in e.V., JFE "Klinke", JFE "Nische", Pad e.V., Volkssolidarität LV Berlin e.V.

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Studie "Freiwilliges Engagement in Marzahn-Hellersdorf"	
Indikatoren Zu Beginn des Projektes wird die Studie "Freiwilliges Engagement in Marzahn-Hellersdorf" erstellt werden. Darin soll eine Analyse der derzeitigen Situation bezüglich des Freiwilligen Engagements im Bezirk durchgeführt werden. Die Studie dient als Basis für die weitere Arbeit (Angebote der Freiwilligenagentur, Angebote der Vereine, Zielgruppengenaue Entwicklung von Angeboten)	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Einrichtung und Umsetzung (Aufbau und Betrieb) der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf"	
Indikatoren a) Einrichtung der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf": Der Fokus des Vorhabens liegt auf der qualitativen und quantitativen Verbesserung der Situation bezüglich des bürgerschaftlichen Engagements im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Deshalb ist der entscheidende Indikator für das Gelingen des Projektes die Einrichtung und praktische Umsetzung (Aufbau und Betrieb) der Freiwilligenagentur. b) Zusammenführung von "Angebot" und "Nachfrage": Neben der organisatorischen Einrichtung der Freiwilligenagentur soll zudem erreicht werden, dass die Angebots-Nachfrage-Situation bezüglich ehrenamtlicher Tätigkeiten im Bezirk weiter verbessert wird. Hier wird im Vorhaben insbesondere auf die Querschnittsthemen des ESF Bezug genommen. Zielindikator ist die qualtiative (zielgruppengenauere) Orientierung der Angebote und die quantitative Erhöhung der Beteiligung an Ehrenämtern. c) Netzwerk "Ehrenamt in Marzahn-Hellersdorf": Die für das Vohaben gewählte Organisationsstruktur ist die der Netzwerkarbeit. Als Methode zur Umsetzung des Gesamtvorhabens wird also entscheidend sein, ein funktionierendes, institutionen- und ressortübergreifendes, lokales Netzwerk der rund 250 Organisationen und Akteuren des Bürgerengagements zu schaffen.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

BBWA Berlin

3. Ziel Schaffung einer Anerkennungskultur in der Wirtschaft für im Ehrenamt erworbenden Kompetenzen	
Indikatoren Studie "Ehren-Wert: Anerkennung von im Ehrenamt erworbenen Kompetenzen": In der zweiten Hälfte des Projektes soll eine Machbarkeitsstudie zum Thema "Einsatz von im Ehrenamt erworbenen Kompetenzen im Arbeitsmarkt" durchgeführt werden. Kernfrage der Studie wird sein, wie Unternehmer/-innen für die im Rahmen von freiwilligen Engagement erworbenen Kompetenzen sensibilisiert werden können.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

(weitere bitte formlos ergänzen)

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Gemeinsam mit den Projektpartnern und weiteren Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft wird während der Laufzeit des Projektes ein Konzept der Nachhaltigkeit der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf" erarbeitet und operationalisiert werden.

Das Projekt soll die Beschäftigungsfähigkeit der Bürger/-innen - insbesondere jener, die schon länger nicht mehr am aktiven Erwerbsarbeitsprozess teilnehmen - verbessern, um ihnen die Re- bzw. Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Damit soll mittelfristig der Anteil der Bürger/-innen , die einer Erwerbsarbeit nachgehen, im Bezirk Marzahn-Hellersdorf erhöht werden.
Mit der systematischen Unterstützung dieses Engagements kann mittelfristig ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum nachhaltigen Bildungs- und Wirtschaftsstandort erreicht werden.Bürgerschaftliches Engagement leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung des sozialen Umfeldes auf lokaler Ebene. Diese Gestaltung erfolgt auf Grundlage der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedarfe und der Interessen der Bürger/-innen gleichermaßen und gibt den Freiwilligen die Möglichkeit sich aktiv an der lokalen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zu beteiligen.
Bürgerengagement ist auch ein positiver Standortfaktor, der sich darauf auswirkt, ob Menschen gerne an ihrem Ort leben und sich mit diesem identifizieren. Durch die Einrichtung des Netzwerkes "Ehrenamt in Marzahn-Hellersdorf" und damit das konzentrierte Handeln der verschiedenen Akteure im Bezirk und insbesondere durch die Einrichtung der "Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf" haben sowohl die Akteure der Gemeinwesenarbeit als auch der Bezirk am Ende einen spürbaren Gewinn.
Mit der Sichtbarmachung von im Ehrenamt erworbenen berufsbedeutenden Kompetenzen und der Anwendung im (Erwerbs-)Arbeitsprozess zielt das Projekt im Kern auf die Stärkung der Anpassungs-fähigkeit an die sich ändernden wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen sowohl von Arbeitnehmer/-innen als auch von Unternehmen ab. Damit profiliert sich der Bezirk Marzahn-Hellersdorf weiter in Richtung "nachhaltiger Bildungsstandort".

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

BBWA Berlin

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		Programm benennen
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	112.739,00 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	50.365,20 €	
Kommunale Mittel	121.575,60 €	
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	284.679,80 €	

Status der Finanzierung: geplante Ausgaben

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)